

## STUDIENABLAUF GRUNDSTUDIUM

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Finanzbuchführung 6 LP	Kosten- und Leistungsrechnung 6 LP	Bilanzierung 6 LP	Unternehmensführung/ Organisation 6 LP
Produktion und Beschaffung 6 LP	Makroökonomik 6 LP	Investition und Finanzierung 6 LP	Strömungsmechanik I 6 LP
Mikroökonomische Theorie 6 LP	Höhere Mathematik für Ingenieure 2 7 LP	Marketingmanagement Grundlagen 6 LP	Allgemeinbildende Wahlpflichtmodule 6 LP
Höhere Mathematik für Ingenieure 1 9 LP	Statistik für Betriebswirte 9 LP		Praktikum 10 LP
Professional Communication 6 LP		Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement 6 LP	
Physik für Ingenieure 8 LP		Grundlagen des Privatrechts 6 LP	

■ Pflichtmodul; ■ Wahlpflichtmodul; ■ Freies Wahlmodul; LP=Leistungspunkte

## STUDIENABLAUF HAUPTSTUDIUM

5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Einführung in die Prinzipien der Chemie 6 LP	Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Wahlpflichtmodule 24 LP		Seminarmodul 4 LP	Kolleg Ressourcenwirtschaft 6 LP
Freie Wahlmodule 6 LP				
Wahlpflichtmodule ABWL und AVWL 24 LP		Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Schwerpunktmodule 24 LP		Diplomarbeit inkl. Kolloquium 20 LP
Ingenieurwissenschaftliche Schwerpunktmodule 30 LP				

■ Pflichtmodul; ■ Wahlpflichtmodul; ■ Freies Wahlmodul; LP=Leistungspunkte

## TU BERGAKADEMIE FREIBERG – EINE GUTE WAHL

### Fakten zur Universität

- 1765 gegründete und damit älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt mit klarem, zukunftssträchtigem Universitätsprofil: Geo – Material – Energie – Umwelt
- kompakte Campusuniversität mit rund 6.000 eingeschriebenen Studierenden im Wintersemester 2012/2013
- keine Studiengebühren
- vielfältige internationale Hochschulpartnerschaften und Doppeldiplomprogramme
- eigenes Lehr- und Forschungsbergwerk
- drittmittelstärkste Universität der neuen Bundesländer (Drittmittel pro Professor)
- vielfältige Kooperationsverträge mit Großforschungsinstituten und Industrieunternehmen

### Studentenleben

- niedrige Lebenshaltungskosten, günstiger Wohnraum
- Kultur- und Freizeitangebote für jeden Geschmack
- Universitätssportzentrum mit Angeboten in 50 Sportarten

## STUDIERN IN FREIBERG – WARUM?

- Campusuniversität mit kurzen Wegen, direkten und persönlichen Kontakten zu Lehrenden, intensiver Arbeit in überschaubaren Gruppen
- exzellente Betreuung als Grundstein für eine kurze Studiendauer
- in der Praxis hoch angesehener Abschluss als Diplomkaufrau/-mann
- Kombination eines BWL-Studiums mit einer zukunftssträchtigen ingenieurwissenschaftlichen Vertiefung
- Chance zur Teilnahme an einem Doppeldiplomprogramm und damit, über praxisrelevante Auslandserfahrung hinaus, auf zwei parallele Abschlüsse (im Aufbau)
- regelmäßige Spitzenplätze der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bei Hochschulrankings – mit überdurchschnittlichen Bewertungen besonders in den Kategorien Betreuung, Urteil der Absolventen sowie Urteil der Studenten

### ↳ BERATUNG

TU Bergakademie Freiberg  
Zentrale Studienberatung  
Akademiestraße 6  
09599 Freiberg  
Tel. 03731 39-2083, -3827, -3469  
Fax 03731 39-2418  
E-Mail: studienberatung@zuv.tu-freiberg.de

### ↳ FACHBERATUNG

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Studiendekan BWL/Energie- und Ressourcenwirtschaft  
Prof. Dr. Andreas Horsch  
Lessingstraße 45  
09599 Freiberg  
Tel. 03731 39-2005  
Fax 03731 39-4053  
E-Mail: andreas.horsch@bwl.tu-freiberg.de



**BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE**  
für die **RESSOURCENWIRTSCHAFT**

Wirtschaftswissenschaften



[www.tu-freiberg.de](http://www.tu-freiberg.de)

[http://tu-freiberg.de/studium/studienangebot/studiengaenge/dipl\\_bwl](http://tu-freiberg.de/studium/studienangebot/studiengaenge/dipl_bwl)

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE FÜR DIE RESSOURCENWIRTSCHAFT

In Zeiten einer immer stärker wachsenden Weltbevölkerung zählt die sinnvolle Bereitstellung und effiziente Nutzung von Ressourcen und Energie zu den größten Herausforderungen der Menschheit. So führte in den vergangenen Jahren die steigende Nachfrage bei gleichzeitig sinkenden Vorkommen fossiler Brennstoffe zu höheren Energiepreisen. Die immer aufwendiger werdende Förderung der Ressourcen verursacht zudem erhebliche Eingriffe in die Natur und bewirkt letztendlich die rasante Ausdehnung des „ökologischen Fußabdrucks“. Diese Probleme sind vor dem Hintergrund steigender Ansprüche an nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften mit den legitimen Erfolgsinteressen der involvierten Unternehmen in Einklang zu bringen. Um sich diesen Aufgaben erfolgreich stellen zu können, ist solides Wissen aus den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften unabdingbar. Der neue interdisziplinäre Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft zielt genau darauf ab und befähigt künftige Absolventen, ökonomisch sinnvolle und zugleich technisch umsetzbare Lösungsstrategien in Institutionen der Ressourcenwirtschaft zu entwickeln. Mit den vermittelten Kenntnissen aus dem kaufmännischen und dem technischen Bereich bieten sich den Absolventen dieses Studiengangs in der Zukunft vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Hierzu trägt nicht zuletzt der Abschluss mit Diplom bei, gilt dieser doch unverändert als Qualitätssiegel für Absolventen wirtschafts- und insbesondere ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge.

## KURZINFO ZUM DIPLOMSTUDIUM

<b>Zulassungsvoraussetzung:</b>	Allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife; darüber hinaus ist die Zulassung auch basierend auf anderen Bildungsnachweisen denkbar, deren Gleichwertigkeit anerkannt wurde.
<b>Zugangsbeschränkung:</b>	keine
<b>Regelstudienzeit:</b>	9 Semester
<b>Abschluss:</b>	Dipl.-Kffr., Dipl.-Kfm.
<b>Beginn:</b>	Wintersemester

## STUDIENKONZEPT

Dieser neue, perfekt in das Profil einer Ressourcenuniversität passende Diplomstudiengang erweitert die klassische betriebswirtschaftliche Hochschulausbildung (acht Semester) um technische Grundlagen sowie ein ingenieurwissenschaftliches Vertiefungsgebiet (ein Schwerpunktsemester). Das Ziel dieses Studiengangs besteht in der Vermittlung eines brei-

ten Fachwissens, auf dessen Basis die Absolventen nicht nur an der effektiven und effizienten Lösung der aktuellen und zukünftigen Problemstellungen der Ressourcenindustrie mitwirken, sondern als Führungskräfte von morgen auch darüber entscheiden können, wohin der Weg führen soll.

Angesichts des besonderen Stellenwerts, den die Energie- und Ressourcenwirtschaft in den heutigen Volkswirtschaften einnimmt, sollen die Studierenden darüber hinaus durch spezielle Fächer wie Unternehmensethik und Corporate Social Responsibility in die Lage versetzt werden, neben ökonomischen und ökologischen auch ethische und soziale Aspekte in ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums und dem Erhalt des Diploms eröffnen sich vielfältige Karrierewege in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

## STUDIENABLAUF

Innerhalb der ersten vier Semester sind Pflichtmodule zu absolvieren, die sowohl wirtschafts- und rechtswissenschaftliche als auch mathematische sowie natur- und ingenieurwissenschaftliche Module enthalten. Durch die einzelnen Pflichtmodule erlangen die Studierenden wichtige Grundkenntnisse, die für den weiteren Studienverlauf fundamentalen Charakter haben. Eine Besonderheit des Studiums ist die Einbeziehung allgemeinbildender Wahlpflichtmodule zur Vermittlung wirtschaftsethischer Grundlagen. Den Abschluss des Grundstudiums bildet ein Praktikum, in dem die Studierenden Spezifika der Ressourcenwirtschaft praxisnah erfahren.

Ab dem fünften Semester sind verschiedene wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren, in denen die allgemeine Ausbildung weiter vertieft wird. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand von Schwerpunktmodulen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften Besonderheiten der Ressourcenwirtschaft kennen. Durch die Wahl ingenieurwissenschaftlicher Schwerpunktmodule aus einem der Bereiche Energietechnik (Dezentrale und regenerative Energieanlagen bzw. Gastechnik) und Rohstoffgewinnung (Bergbau) erweitern die Studierenden ihre ökonomischen Kenntnisse um technische Aspekte der Ressourcenwirtschaft und werden somit in die Lage versetzt, komplexe Problemstellungen der Ressourcenwirtschaft erfolgreich analysieren und beurteilen sowie wissenschaftlich begründete und anwendbare Lösungsstrategien entwickeln und umsetzen zu können. Hinzu kommt ein Seminarmodul, in dem die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen erlangen. Weiterhin können freie Wahlmodule aus einem breiten Veranstaltungskatalog nicht nur der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, sondern auch der anderen Fakultäten der Bergakademie gewählt werden. Ein Kolleg zur Ressourcenwirtschaft bietet den Studierenden gegen Ende des Studiums die Möglichkeit, die erlangten Studienkenntnisse im Dialog mit Vertretern der Praxis zu reflektieren und weiter auszubauen. Die schriftliche Erstellung und mündliche Verteidigung der Diplomarbeit bildet den Abschluss des Studiums, für welches eine Regelstudienzeit von neun Semestern gilt, in deren Verlauf insgesamt 270 Leistungspunkte zu erbringen sind.

## INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

Durch ein großes Netzwerk an internationalen Partnerhochschulen haben Studierende der TU Bergakademie Freiberg hervorragende Möglichkeiten, ihr Studium durch einen Auslandsaufenthalt zu ergänzen. Neben Sprach- und Fachkenntnissen im Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften erlangen sie dadurch einen tiefgehenden Einblick in andere Kulturkreise und können sich somit optimal auf den späteren Berufseinstieg in einer zunehmend internationalen Arbeitsumgebung vorbereiten. Die internationale Ausrichtung des Diplomstudiengangs BWL für die Ressourcenwirtschaft ist insbesondere gegeben durch:

- die Unterstützung von Auslandspraktika,
- die Nutzbarkeit zahlreicher internationaler Hochschulpartnerschaften u.a. in Europa und USA und
- den Erwerb von zusätzlichen internationalen Abschlüssen im Rahmen von Kooperationsabkommen (im Aufbau).

Kooperationsvereinbarungen gibt es in Europa u. a. mit:

1. Universität Marne-la-Valée, Universität Savoie
2. Universität Trento
3. School of Business der CEU Budapest
4. VSB Ostrava
5. Universität Poznan
6. Universität Kaunas
7. Universität Riga



Weitere Kooperationsvereinbarungen bestehen u. a. mit Hochschulen in den USA und Kanada, wie der Pittsburg State University/Kansas und der University of Alberta/Edmonton.

## BERUFSBILDER UND EINSATZMÖGLICHKEITEN

Ein Studium der Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft an der Ressourcenuniversität TU Bergakademie Freiberg bietet Absolventen vielfältige berufliche Einstiegsprospektiven im In- und Ausland:

- Führungspositionen in Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft, aber auch in anderen Branchen;
- Führungspositionen in anderen Organisationen, wie insbesondere im Öffentlichen Dienst, in Kammern und Verbänden;
- freiberufliche Tätigkeiten als Unternehmer oder Berater in der Ressourcenindustrie;
- wissenschaftliche Tätigkeiten an Universitäten und Forschungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Ressourcenforschung.